

Titel der Drucksache:

Maßnahmen zum Hitzeschutz in Erfurter Kindergärten umsetzen

Drucksache

1981/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	02.10.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	05.11.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 30.06.2026 ein Konzept zum Hitzeschutz für alle Erfurter Kindergärten zu erarbeiten. Dieses soll analog zum bereits beschlossenen Hitzeschutzkonzept für Schulen für die Erfurter Kindergärten angepasst werden.

02

Für Kindergärten, die nicht kurz- und mittelfristig baulich angepasst werden können, sind temporäre Maßnahmen umzusetzen, insbesondere:

- Installation flexibler Außenbeschattungen (z.B. Sonnensegel, Markisen, Außenjalousien u. ä.)
- Aufstellung von mobilem „Großgrün“ zur Verschattung von Außenbereichen
- Bereitstellung ausreichender Trinkwasserstationen, sowie wasserhaltigem Obst und Gemüse
- Aufstellen von Planschbecken, Rasensprengern oder Nebelduschen
- Reduzierung der Wärmequellen in Räumen
- Anbringung von PV-Anlagen mit denen (ggf. mobile) Klimageräte versorgt werden können

03

Bei allen Neu- und Umbaumaßnahmen von Kindergärten sind künftig verpflichtend bauliche Hitzeschutzmaßnahmen zu berücksichtigen, d. h. außenliegende Verschattungselemente an allen Fenstern mit Süd-, Ost- und Westausrichtung, bauliche Dämmmaßnahmen, Begrünung von Dach- und Fassadenflächen (wenn keine Begrünung möglich, helle Dachfarbe wählen), Entsiegelung gebäudenaher Außenflächen (und diese weniger mähen, sodass auch Wiesen auch als Kühlungsquelle fungieren können), Schaffung ausreichend verschatteter Spielbereiche im Außengelände. Die Automatisierung von Gebäuden (Einbau automatisch steuerbarer Lüftungsanlagen und von Kühldecken und -Wänden) könnte die Häuser auch von innen, sowie in der Nacht durch automatische Fensteröffnung abkühlen.

04

Für die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen werden im Haushalt 2026 entsprechende Mittel bereitgestellt.

21.08.2025, gez. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2025	2026	2027	2028	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2025	2026	2027	2028																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Begründung:

Der Klimawandel führt zu immer häufigeren und intensiveren Hitzeperioden in Erfurt. Während für Schulen bereits Maßnahmen zum Hitzeschutz beschlossen wurden, fehlt ein entsprechendes Konzept für Kindergärten. Dabei sind gerade Kleinkinder besonders hitzeempfindlich und damit eine vulnerable Gruppe. In Erfurter Schulen wurden bereits Probleme mit Überhitzung dokumentiert. In einigen Klassenräumen bereits morgens um 10 Uhr Temperaturen von 28 Grad gemessen. Ähnliche Bedingungen sind in Kindergärten zu erwarten, wo die Kinder oft ganztägig betreut werden. Die Stadt Erfurt hat mit ihrem Hitze-Portal bereits erste Schritte unternommen, um die Bevölkerung über Hitzeschutzmaßnahmen zu informieren. Mit diesem Antrag soll nun sichergestellt werden, dass auch die jüngsten Erfurterinnen und Erfurter angemessen geschützt werden. Analog zu den „Standards in Kindertageseinrichtungen“ gem. Drucksache 1036/17 soll das Hitzeschutzkonzept Mindestanforderungen definieren, die für alle Kindergärten verbindlich gelten sollen.

"Hitzeschutz ist auch Gesundheitsschutz." Dieser Grundsatz muss ebenso für Kindergärten gelten. Die vorgeschlagenen Maßnahmen orientieren sich an bewährten Konzepten und Empfehlungen zum Hitzeschutz in Bildungseinrichtungen und berücksichtigen sowohl kurzfristig umsetzbare als auch langfristige strukturelle Lösungen.

Begründung der aufgeführten Maßnahmen:

Die Begrünung und damit einhergehende Entsiegelung der Flächen des Kindergartengeländes trägt zu einem verminderten Wärmestau bei und reduziert Wärmestrahlung auf die Gebäude, außerdem würde so verhindert, dass Kinder auf heißen Flächen spielen. Temporäre Kühlung durch Wasser ist sehr effektiv (die parallel zur Entsiegelung des Bodens beiträgt), allerdings muss hier eine Lösung für den sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser gefunden werden. Nebelduschen sind z. B. schon in Stuttgart, Wien und Paris im Einsatz, können die Umgebungstemperatur um bis zu 5°C abkühlen. Der Wasserverbrauch könnte hier durch Ein- und Ausschalter reduziert werden.

Ebenso muss bei jeglichen Lüftungs- und Klimaanlage eine wenig gesundheitsgefährdende Variante gewählt werden, welche Erkältungen ausschließt und möglichst Energie aus PV-Anlagen verbraucht. Die Kühldecken sind im Winter auch für wärmende Zwecke nutzbar und können eingebaut bzw. nachträglich angehängt werden. Sie sorgen für ein natürlicheres Raumklima als Klimaanlage.

Schließlich ist die aktuelle Situation nicht konsequent und lässt sich nur schwer nachvollziehen, wenn im städtischen Hitze-Handbuch¹ den Beschäftigten aller Einrichtungen im Gesundheits-, Pflege-, Sozial-, Bildungs- und Wohnbereich empfohlen wird, durch Hitze gefährdete Personengruppen (bspw. Kinder) auch dadurch zu schützen, dass man die Außenverschattung der Fenster nutzt (siehe Seite 63 im Hitze-Handbuch), Wasserspielplätze baut und kühle Räume schafft, es aber an den städtischen Schulen und Kindergärten sehr oft allein schon an der Außenverschattung der Fenster mangelt.

¹ Vgl.

https://www.erfurt.de/ef/de/service/mediathek/veroeffentlichungen/2025/151378.html#pk_campaign=Redirector-Webcode&pk_kwd=ef151378